

«Gebet am Donnerstag» im Advent

Liturgische Begrüßung: Im Namen des Vaters...

Lied: Macht hoch die Tür,

Gl 218, 1, 2 und 5

Hinweise zum Gebet am Donnerstag

Irene Gassmann, Priorin des Benediktinerinnenklosters Fahr in der Schweiz, hat mit weiteren Frauen am 14. 02 2019 ein regelmäßiges „Gebet am Donnerstag“ ins Leben gerufen. Seitdem zieht das Gebet «Schritt für Schritt» weltweit Kreise. „Es geht um das Wach-sen eines kraftvollen Gebetsnetzes. Dieses soll denen, die daran teilnehmen, in dieser Zeit der Veränderung Mut und Zuversicht schenken, eine weitere Woche den Weg in und mit der Kirche zu gehen. – Schritt für Schritt und in Verbindung mit allen Frauen und Männern, die es sprechen und in steter Rückbindung an den Ur-sprung und die spirituellen Quellen“ (www.gebet-am-donnerstag.ch).

Weitere Infos: www.gebet-am-donnerstag.ch

Psalm 121 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen

GL 67

Antiphon, abwechselnd beten – Vorbeter / alle

Lesung Jes 26, 1-6

¹An jenem Tag singt man in Juda dieses Lied:

Wir haben eine befestigte Stadt,
zu unserem Schutz baute Gott Mauern und Wälle.

²Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk durch sie einzieht,
ein Volk, das Gott die Treue bewahrt.

³Sein Sinn ist fest;
du schenkst ihm Ruhe und Frieden;
denn es verlässt sich auf dich.

⁴Verlasst euch stets auf Gott;
denn ER ist ein ewiger Fels.

⁵Er hat die Bewohner des hohen Berges hinabgestürzt,
die hoch aufragende Stadt; er hat sie zu Boden geworfen,
in den Staub hat er sie gestoßen.

⁶Sie wird zermalmt von den Füßen der Armen, unter den Tritten der Schwachen.

Wir wissen nicht, welche zerstörerische politische Macht der Prophet Jesaja damals vor Augen hatte. Jedenfalls ist er sich sicher, dass sie nicht das letzte Wort hat. Jesaja vertraut dem Gott seiner Väter und Mütter.

Mose und Miriam hatten es erfahren beim Auszug aus Ägypten, dem Land der Sklaverei: Ihr Gott ist ein Gott, der das Leben der Menschen will.

Er ist ein Gott, der die Menschen in die Freiheit führt, weg aus Abhängigkeiten, Unterdrückung, Machtlosigkeit und Gewalt.

Jesaja erinnert nicht nur sich daran, sondern auch die gläubigen Israeliten damals. Und er erinnert uns daran: Unser Gott ist ein menschenfreundlicher Gott.

In Jesus, dem Heiland, der das Heil der Menschen will, ist er uns in menschlicher Gestalt nahe gekommen. Das in unser Herz zu lassen ist Advent.

„Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“

Und dann in seinem Namen beten und uns einsetzen für eine Kirche, in der Freiheit und Gerechtigkeit gelebt wird.

Stille

Lesung noch einmal

Gebet „Schritt für Schritt“

Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht, Macht wurde und wird missbraucht. «Bei euch aber soll es nicht so sein», sagt Jesus.

Wir bitten dich um dein Erbarmen.

Kyrie eleison

Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison

Menschen kommen mit ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach Gemeinschaft, nach Beziehung zu Gott und zueinander. Eine glaubwürdige Kirche ist offen für Menschen gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Sie ist da für Menschen, deren Lebensentwurf augenscheinlich gescheitert ist, und nimmt sie an mit ihren Brüchen und Umwegen. Sie wertet und verurteilt nicht, sondern vertraut darauf, dass die Geistkraft auch dort wirkt, wo es nach menschlichem Ermessen unmöglich ist.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison

In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es großes Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison

Gott, du unsere Mutter und unser Vater, im Vertrauen darauf, dass du mit uns auf dem Weg bist, gehen wir weiter mit und in der Kirche; in der Tradition all der Frauen und Männer, die vor uns aus dem Feuer der Geistkraft gelebt und gehandelt haben, die vor uns und für uns geglaubt und gelebt haben.

Die heilige Teresa von Avila vertraute auf die Kraft des Gebets. In ihrem Sinne wollen wir Schritt für Schritt vorwärtsgehen, beten und handeln, wie sie es getan hat. Behüte uns. Sei mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt. Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(leicht geändert, H. Faupel)

Vater unser

Segen Es segne uns und alle Menschen, die wir in unser Gebet einschließen, der barmherzige und gnädige Gott.... Amen.

Lied: Kündet allen in der Not

Gl 221

Am Vorabend des Barbarafestes kann den Mitbetenden als Zeichen der Hoffnung ein Kirschzweig mitgegeben werden. Sie war der Gewalt ihres Vaters ausgesetzt, der ihr ihren eigenen geistlichen Weg als Christin nicht zustehen wollte. Wir verehren sie als Märtyrerin und vergessen vielleicht, dass die Opfer spiritueller Gewalt war.

Sr. Hildegard Faupel
Geistliche Begleiterin
kfd in der Diözese Hildesheim